

Inhalt Kurzvortrag:

- Umsetzungsplan Amt für Umweltschutz
- Neophyten-GIS
- wichtigste Koordinationsplattformen
- Bekämpfungsprojekte
- Projekt "Neophytenbekämpfung ausserhalb von Naturschutzgebieten"

Involvierte Fachstellen

Amt für Fischerei und Jagd
Amt für Raumplanung
Amt für Umweltschutz
GIS-Fachstelle
Kantonsarzt
Kantonsforstamt
Kantonstierarzt
Kantonaler Pflanzenschutzdienst
Landwirtschaftsamt
Tiefbauamt, Abteilung Strassenunterhalt
Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau
Vertretung Gemeinden

Kantonaler Umsetzungsplan betreffend Umgang mit invasiven Organismen



Ausgangslage und Zielsetzung
Handlungsfelder
Umsetzung
Kosten und Finanzierung

Auszug aus dem Inhalt des Umsetzungsplan

Zielsetzung

Erarbeiten von Grundlagen

Prävention

Monitoring

Bekämpfung

Koordination

Umsetzung

Datenerfassung und Datendarstellung

Zuständigkeiten

Plattform

Aufgaben und Pflichten von Bund, Kanton, Gemeinden, Dritten

Kosten und Finanzierung

Heutige Kosten

Zukünftige Kosten ohne kantonalen Umsetzungsplan

Zukünftige Kosten mit kantonalem Umsetzungsplan

Finanzierung

A: Invasive Pflanzenarten

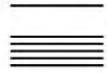
Vorkommen:	Zuständigkeit:
Landwirtschaftsgebiet	LWA, KPD
Wald	KFA
Naturschutzgebiet, Abbau- und Rekultivierungsflächen	ARP
Ufergebiet	TBA-WB / Gemeinde
Gewässer	AFJ
Strassen	TBA-STU / Bund / Gemeinde
Bahnareal	SBB
Deponien	AfU
Siedlungsgebiet	Gemeinde

B: Invasive Tierarten

Tiergruppen:	Zuständigkeit:
Amphibien, Reptilien	ARP
Insekten	KPD
Säugetiere, Vögel, Fische, Krebse, Wasserorganismen	AFJ

C: Krankheitsverursachende Pflanzen- und krankheitsübertragende Tierarten

Bereich:	Zuständigkeit:
Humanmedizin	Kantonsarzt
Veterinärmedizin	Kantonstierarzt



Konkretisierung des Umsetzungsplanes im Bereich Monitoring und Bekämpfung von Neophyten

Stand vom 23. November 2010, internes Papier

wichtigster Inhalt: Bekämpfungsziele pro Art

Gebiet Pflanzenart	Landwirtschaftsgebiet				Wald		Naturschutzgebiet	Ufergebiet	Strassen	Bahnareal	Deponien	Siedlungsgebiet	Privatgärten
	Naturwiese extensiv	Dauerweide	Buntbrache	übrige Flächen intensiv	besondere Naturschutzfunktion	übriger Wald							
Japanischer Staudenknöterich	B	B	B	B	B	S	B	S	S	S	B	S	S
Riesenbärenklau	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B
Sommerflieder	S	-	-	-	B	-	B	S	S	S	S	S	-
Drüsiges Springkraut	S	S	S	S	B	S	B	B	S	S	B	B	B
Goldrute	S	S	S	S	B	-	B	S	S	S	S	-	S
Ambrosia	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B
Essigbaum	-	-	-	-	B	S	B	S	S	S	B	S	-
Kirschlorbeer	-	-	-	-	B	-	B	S	-	-	S	-	-
Robinie	-	-	-	-	B	-	B	B	S	S	S	-	-
Götterbaum	-	-	-	-	B	S	B	S	S	S	S	S	-

Legende

- = keine Massnahmen

S = stabilisieren

B = bekämpfen

Neophyten-GIS

The screenshot displays a GIS application interface. The main map shows a cadastral plan of a residential area in Zug, Switzerland, with buildings and plots labeled with numbers such as 2096, 1843, 1594, 1533, 1457, 1492, 1433, 348, 346, 333, 335, 336, 337, 338, 317, 339, 341, 343, 345, 3641, and 3642. A red line indicates a boundary, and a yellow shaded area is visible near plot 1492. The map is titled 'Alpenblick' and 'Städlerried'. A stream labeled 'Swampfbach' is visible on the right. The interface includes a search bar, a legend, and a list of themes.

Suchen nach ...


Themen

- Karte aktualisieren
- Hintergrundkarten / Basiskarten
 - Kein Hintergrund
 - Luftbild 2011
 - Übersichtsplan 1:5'000
 - LK 25'000 Ebenen
 - LK 50'000
 - LK 100'000
 - LK 200'000
 - VECTOR25
- Historische Planwerke
- Amliche Vermessung
- Invasive Organismen
 - Neophyten-Standorte
 - Alle UnterThemen
 - Aufrechte Ambrosie
 - Ackerkratzdistel
 - Drüsiges Spinnkraut
 - Essigbaum
 - Geissblatt (Gattung)
 - Goldrute (Gattung)
 - Haarästige Hirse
 - Kirschlorbeer
 - Knöterich (Gattung)
 - Kreuzkräuter, einheimisch (Gattung)
 - Riesenbärenklau
 - Robinie
 - Schmalblättriges Greiskraut
 - Seidiger Hornstrauch
 - Sommerflieder
 - Wasserpest (Gattung)

Objektsuche / Tools

678 473 / 226 309

Neophyten-GIS, Aufnahmemaske

Beobachtung	
Benutzername (Email):	Martin Ziegler (martin.ziegler@zg.ch)
Abteilung:	AFW
Beobachtungsdatum:	25.06.2009
Artname:	Essigbaum (Rhus typhina) ▼
Genauigkeit:	+/- 5m ▼
Anzahl:	nicht erfasst ▼
Fläche:	nicht erfasst ▼
Dichte:	10-25% ▼
Lebensraumtyp:	Gruben, Deponien und Sonstiges ▼
Lebensraum:	Ödland, vergandetes Land ▼
Beleg:	Dia / Foto ▼
Bemerkung des Beobachters:	<input type="text"/>
Bekämpfung:	
Bekämpft:	Ja ▼
Zuständige Ansprechperson:	Martin Ziegler ▼
Bekämpfung durch:	Korp. Zug
Bekämpfungsmassnahme:	mechanisch ▼
Datum der Bekämpfung:	<input type="text"/> 
Bekämpfung erfolgreich:	Nein ▼

wichtigste Koordinationsplattformen

interkantonal: Arbeitsgruppe Invasive Neobiota (AGIN)

- div. aktive Gruppen (Bekämpfung, Überwachung, Bodenaushub, Tiere)
- > unter anderen zuständig für ca. 100 Versuchsflächen zur Staudenknöterichbekämpfung

kantonal: Plattform Invasive Neobiota

- Information und Koordination unter den betroffenen Behörden
- Organisation von Aktivitäten wie Öffentlichkeitsarbeit, Bekämpfungsmassnahmen, Handlungsbedarf

regional: Treffen Neobiota-Verantwortliche der Gemeinden

- Information und Koordination zwischen dem Kanton und den Gemeinden
- Absprache von Aktivitäten wie Öffentlichkeitsarbeit, Bekämpfungsmassnahmen, Handlungsbedarf



Aktionstage "Arten ohne Grenzen"

Schweizweite Aktionstage

Die ersten nationalen Aktionstage invasive Neobiota fanden 2012 erfolgreich statt. Rund 140 Aktionen wurden auf der Homepage angemeldet.

Die Daten der nächsten Aktionstage sind:

20. bis 22. Juni 2013

26. bis 28. Juni 2014

18. bis 20. Juni 2015

Worum geht's?



Als Neobiota werden diejenigen Tier und Pflanzenarten bezeichnet, welche nach 1492 (Entdeckung Amerikas) in neue Gebiete eingeführt wurden. Darunter können sich auch Arten befinden, die ökologische Schäden und Beeinträchtigungen



verursachen, Gesundheitsprobleme beim Menschen auslösen, oder in der Land- und Forstwirtschaft oder an Infrastrukturen beträchtliche ökonomische Schäden anrichten können. In diesen Fällen spricht man von *invasiven* Neophyten (bei Pflanzen) bzw. *invasiven* Neozoen (bei Tieren).

f Gefällt mir 31



Ziel der Aktionstage

Die Öffentlichkeit wird für das Thema «Invasive Neobiota» sensibilisiert.

[Infolyer](#)

[Mehr dazu >](#)



Machen Sie mit

Lokale Organisatoren führen zusammen mit der Bevölkerung Aktionen durch. Registrieren auch Sie Ihren Anlass!

[Mehr dazu >](#)



Aktionsideen

Ideen und Hilfsmittel helfen Ihnen bei der Organisation.

[Mehr dazu >](#)



Was können Sie tun?

Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten an und setzen Sie nie gebietsfremde Tiere in der Natur aus.

[Mehr dazu >](#)

Initianten



Bekämpfungsprojekte

"Neophytenbekämpfung innerhalb von Naturschutzgebieten"

- Neophytenbekämpfung innerhalb Naturschutzgebiete
- Federführung Amt für Raumplanung
- Schwerpunkt Bekämpfung Goldrute, seit dem Jahr 2002
- jährliches Budget ca. Fr. 25'000.-

"Neophytenbekämpfung ausserhalb von Naturschutzgebieten"

- Neophytenbekämpfung ausserhalb Naturschutzgebiete und Siedlungsraum
- Federführung Amt für Wald und Wild
- sämtliche Problemarten, seit dem Jahr 2009
- jährliches Budget Fr. 90'000.-

"Besatzungsversuch Staudenknöterich"

- wissenschaftlich begleitete Testflächen -
- Beurteilung der Wirkung von Salzsole bei der Bekämpfung von Staudenknöterich
- Federführung Amt für Umweltschutz
- seit dem Jahr 2011
- jährliches Budget Fr. 9'000.-

"Bekämpfung Drüsiges Springkraut Dersbach"

- Schilffläche mit Drüsigem Springkraut durchwachen
- sehr aufwändige Bekämpfung
- Federführung Amt für Raumplanung
- seit dem Jahr 2010
- jährliches Budget ca. Fr. 20'000.-

Diverse weitere Bekämpfungsmassnahmen und Projekte

- Gemeinden im Siedlungsraum, Gesamtkosten unbekannt
- Private im eigenen Garten, Kosten unbekannt
- bei Bauprojekten jeglicher Art, Kosten teilweise bekannt
z.B. Lorzenaufweitung Spinnerei Baar, Kosten Fr. 180'000.-
- ARP: Studie Neophytenbekämpfung an der Lorze

Projekt Neophytenbekämpfung ausserhalb von Naturschutzgebieten im Kanton Zug

2009, Überarbeitung 2011



2 Prioritäten der Bekämpfung

Es ist weder sinnvoll noch möglich, alle bekannten Standorte mit invasiven Neophyten zu bekämpfen. Folgende Prioritätenliste wird bei der Auswahl der Standorte angewandt:

1. Eine Auslöschung oder starke Zurückdrängung ist möglich.
2. Die zu bekämpfende Art hat sich innert Jahresfrist stark ausgebreitet.
3. Dritte üben Druck aus, dass ein Standort bekämpft wird.

3 Ziel

Die behandelten Standorte sind frei von invasiven Neophyten. Vor Ort wachsen standortsheimische Arten.

4 Massnahmen

Die spezifische Bekämpfung pro Fläche ist auf dem jeweiligen Detailblatt beschrieben. Grundsätzlich handelt es sich um die in den Kapiteln 4.1 bis 4.4 beschriebenen Massnahmen.

Eliminierung aller Standorte:

Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Henrys Geissblatt

Kanton Zug

Projekt Neophytenbekämpfung ausserhalb von Naturschutzgebieten im Kanton Zug

Massnahmenentabelle

Verantwortlich: Martin Ziegler, Amt für Wald und Wild / Philipp Gieger, Amt für Raumplanung

Nr.	ab	Gemeinde	Standort	Art	Zuteilung	Fläche	Status	Kosten 2009 ¹	Kosten 2010 ¹	Kosten 2011 ¹	Kosten 2012 ¹	Annahme 2013	Bemerkungen
1	09	Baar	Bachtalen DS	Drüsiges Springkraut	Korp. Baar	101.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 4'100.00	Fr. 1'320.00	Fr. 480.00	Fr. 342.00	Fr. 400.00	mähen / ausreisser
2	09	Baar	Bachtalen RB	Riesenbärenklau	Mario Mastel	1.00 Aren	Kontrolle	Fr. 75.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr.	ausgraben, 2010 0,
3	09	Baar	Schmittli, Kanal	Staudenknöterich	Korp. Zug	0.50 Aren	Kontrolle	Fr. 420.00	Fr. 1'359.00	Fr. 400.00	Fr. 296.00	Fr. 300.00	ausgraben, ab 2010
4	09	Baar	Inwil	Riesenbärenklau	Mario Mastel	1.00 Aren	Kontrolle	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr.	ausgraben, 2009 0,
5	09	Baar	Notikon	Riesenbärenklau	Mario Mastel	0.10 Aren	Kontrolle	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr.	ausgraben, 2009 1,
6	09	Baar	Talacher	Riesenbärenklau	Mario Mastel	1.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 260.00	Fr. 260.00	Fr. 390.00	Fr. 260.00	Fr.	ausgraben, 2009 50
7	09	Cham	Hagendorn, Lorze	Drüsiges Springkraut	Korp. Zug	16.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 1'175.00	Fr. 215.00	Fr. 500.00	Fr. 469.00	Fr. 300.00	ausreissen, 2011 F
8	09	Cham	Hagendorn, Meienberg	Drüsiges Springkraut	Korp. Zug	36.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 1'750.00	Fr. 602.00	Fr. 450.00	Fr. 451.00	Fr. 500.00	ausreissen
9	09	Cham	Hagendorn, Meienberg	Staudenknöterich	Korp. Zug	0.30 Aren	Bekämpfung	Fr. 955.00	Fr. 444.00	Fr.	Fr. 828.00	Fr. 500.00	ausgraben, 2012 ur
10	09	Cham	Wolfacher West	Staudenknöterich	Korp. Zug	1.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 680.00	Fr. 474.00	Fr.	Fr. 548.00	Fr. 500.00	ausgraben, 2012 S;
11	09	Cham	Blegi	Riesenbärenklau	Mario Mastel	8.00 Aren	Abgeschl.	Fr. 390.00	Fr. 65.00	Fr.	Fr.	Fr.	ausgraben, 2009 10
12	10	Cham	Rumentikon	Riesenbärenklau	Mario Mastel	3.00 Aren	Bekämpfung	Fr.	Fr. 65.00	Fr. 260.00	Fr. 260.00	Fr.	ausgraben, 2011 80
13	09	Hünenberg	Reussaufweitung	Staudenknöterich	Korp. Zug	1.10 Aren	Bekämpfung	Fr. 875.00	Fr. 819.00	Fr. 5'250.00	Fr. 222.00	Fr. 1'000.00	ausgraben, 2011 +
14	09	Hünenberg	Herrenwald nord	Staudenknöterich	Korp. Zug	4.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 1'250.00	Fr. 958.00	Fr. 650.00	Fr. 89.00	Fr. 500.00	2011 teilw. Fichtenä
15	09	Hünenberg	Langholz	Staudenknöterich	Korp. Zug	1.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 200.00	Fr. 346.00	Fr. 400.00	Fr. 208.00	Fr. 200.00	ausgraben, ab 2011
16	09	Hünenberg	Rainmatterwald	Drüsiges Springkraut	Korp. Zug	4'104.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 29'320.00	Fr. 27'865.00	Fr. 19'500.00	Fr. 19'920.00	Fr. 20'000.00	mähen / ausreisser
17	09	Menzingen	Sihlmatt, Unterschwand	Riesenbärenklau	Mario Mastel	5.00 Aren	Kontrolle	Fr. 320.00	Fr. 195.00	Fr. 195.00	Fr. 390.00	Fr.	ausgraben, 2009 4,
18	09	Neuheim	Lorzenufer, Höllbach SK	Staudenknöterich	Korp. Zug	5.00 Aren	Bekämpfung	Fr. 1'650.00	Fr. 0.00	Fr.	Fr. 2'658.00	Fr. 500.00	ausgraben, 2010 Ul
19	09	Neuheim	Schiffbrücke	Riesenbärenklau	Mario Mastel	2.00 Aren	Kontrolle	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 65.00	Fr. 260.00	Fr.	ausgraben, 2009 1

166	13	Cham	Strandbad	Staudenknöterich	Korp. Zug	4.00 Aren	Bekämpfung	Fr.					
167	13	Zug	AFW, Ägeristrasse	Staudenknöterich	Korp. Zug	0.30 Aren	Bekämpfung	Fr.					
168	13	Zug	Weidlistrassen Rämatt	Henrys Geissblatt	Korp. Zug	1.50 Aren	Bekämpfung	Fr.					
169	13	Zug	Kugelfang Choller	Staudenknöterich	Korp. Zug	3.00 Aren	Kontrolle	Fr.					
170	13	Baar	Lorze Rechen	Staudenknöterich	Korp. Baar	4.00 Aren	Bekämpfung	Fr.					
171	13	Unterägeri	Lorzenufer Wisstannegegg	Riesenbärenklau	Korp. Unterägeri	0.10 Aren	Bekämpfung	Fr.					
172	13	Hünenberg						Fr.					
173	13	Oberägeri	Giregg	Staudenknöterich	Korp. Oberägeri	1.00 Aren	Bekämpfung	Fr.					
174	13	Oberägeri	Tollenstutz	Drüsiges Springkraut	Korp. Oberägeri	1.00 Aren	Bekämpfung	Fr.					
175	13	Hünenberg	Rainmatterwald, Hauptstr.	Riesenbärenklau	Mario Mastel	0.10 Aren	Bekämpfung	Fr.					
176	13	Hünenberg	Rehweid	Riesenbärenklau	Mario Mastel	0.10 Aren	Bekämpfung	Fr.					
177	13							Fr.					



ein Jahr danach



Ohne grossen Einsatz
von Praktikern ist die
Bekämpfung von
invasiven Neophyten
chancenlos!

